

## Italien: Das Gründungszentrum für Sozialunternehmen FabriQ

Dieses Länderprofil gibt einen Überblick über ein Gründungszentrum für innovative Sozialunternehmen. Außerdem werden wichtige Daten zum integrationsfördernden Unternehmertum in Italien vorgestellt.

**Beschreibung:** Bei FabriQ handelt es sich um ein von der Stadt Mailand finanziertes Gründungszentrum für soziale Innovation. Seine Leitung haben die Giacomo-Brodolini-Stiftung, ein privates, gemeinnütziges Forschungszentrum, und Impact Hub Mailand, ein privatwirtschaftliches Unternehmen im Coworking- und Gründerbereich, inne. Ziel des Gründungszentrums ist die Unterstützung neuer Unternehmer bei der Gründung sozialwirtschaftlicher Unternehmen.

**Problemgegenstand:** Trotz des Wohlstands und der Dynamik der Stadt finden sich in der Vorstadt von Mailand einige Bezirke mit hoher Konzentration sozialer Ausgrenzung. Sozialunternehmen können der lokalen Bevölkerung, insbesondere den dort lebenden jungen Menschen, Gelegenheit bieten, auf den Mangel an Beschäftigungsmöglichkeiten in diesen Bezirken zu reagieren, indem sie ein eigenes Unternehmen gründen.

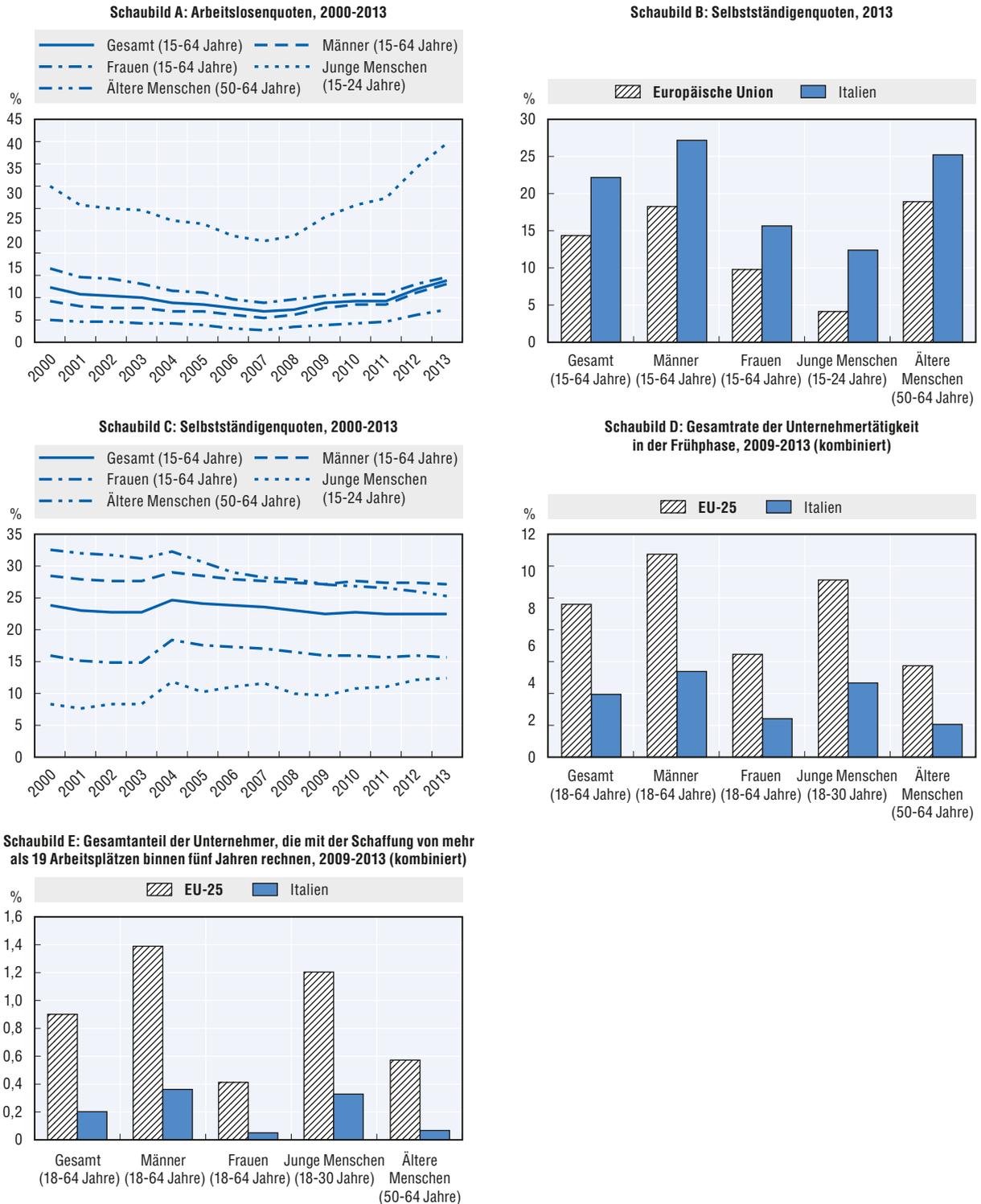
**Ansatz:** Das Ziel von FabriQ ist die Förderung sozialer Innovation. Dazu werden Einrichtungen für Unternehmensgründer sowie Dienste für neue und potenzielle soziale Unternehmer zur Verfügung gestellt, wobei Projekte im sozialen, Umwelt- und Kulturbereich im Vordergrund stehen. FabriQ erhielt von der Stadt Mailand eine Anfangsfinanzierung in Höhe von 240 000 EUR für die Einrichtung eines 650 m<sup>2</sup> großen Gründungszentrums. Zum umfassenden Angebot für Gründer gehören die Unterstützung bei Geschäftsplanung und -entwicklung, Coaching, Mentoring, Verwaltungsleistungen, Coworking-Räume sowie Schulungen für allgemeine und soziale Unternehmer. Das Gründungszentrum kann bis zu 15 neue Start-up-Unternehmen gleichzeitig unterbringen, die bis zu einem Jahr dort bleiben können. Parallel werden Beihilfen gewährt, die bis zu 50 % der erforderlichen Anfangsinvestitionen decken können (2014 betrug die Beihilfe im Durchschnitt 28 000 EUR und die gesamte Mittelzuweisung lag bei 140 000 EUR). Unternehmen können dem Gründungszentrum beitreten und infolge einer Bewerbung auf einen Aufruf für neue Sozialprojekte Beihilfen erhalten. 2014 gingen 50 Bewerbungen ein, aus denen sechs Projekte ausgewählt wurden. Man hofft, dass die Unternehmen auch dann noch Teil des Netzwerks bleiben, nachdem sie das Gründungszentrum verlassen haben. FabriQ verfolgt außerdem das Ziel, über seine Tätigkeit mit jungen Menschen und Studenten eine Unternehmerrkultur zu entwickeln. Das Gründungszentrum zielt darauf ab, bis zu einem gewissen Grad finanziell autonom zu werden, indem es für seine Dienste Gebühren berechnet.

**Auswirkungen:** Das Gründungszentrum rechnet damit, dass bis Ende 2014/12-15 Unternehmen unter seinem Dach gegründet werden, wobei der Gründungszeitraum zwischen sechs und zwölf Monaten beträgt.

**Voraussetzungen für den Erfolg:** Dieses Projekt zeigt, wie ein traditioneller Ansatz der Unternehmensförderung (d. h. die Gründungshilfe) für neue Geschäftsmodelle (d. h. Sozialunternehmen) genutzt werden kann. Auf lange Sicht hängt der Erfolg des Gründungszentrums davon ab, ob es alle relevanten Partner und deren Fachwissen mobilisieren und ein Netzwerk zwischen den gegründeten Unternehmen aufrechterhalten kann.

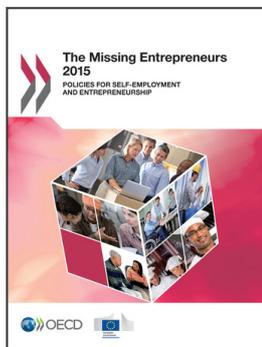
### Wichtige Daten zum integrationsfördernden Unternehmertum

Abbildung 24.1. Daten zum Unternehmertum und zur selbstständigen Erwerbstätigkeit in Italien



Quellen: Schaubild A. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2000-2013; Schaubild B. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2013; Schaubild C. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2000-2013; Schaubild D. Besondere Auswertung der Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter Erwachsenen, 2009-2013; Schaubild E. Besondere Auswertung der Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter Erwachsenen, 2009-2013.

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933314549>



**From:**  
**The Missing Entrepreneurs 2015**  
Policies for Self-employment and Entrepreneurship

**Access the complete publication at:**  
<https://doi.org/10.1787/9789264226418-en>

**Please cite this chapter as:**

OECD/European Union (2016), "Italien: Das Gründungszentrum für Sozialunternehmen FabriQ", in *The Missing Entrepreneurs 2015: Policies for Self-employment and Entrepreneurship*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264249943-26-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to [rights@oecd.org](mailto:rights@oecd.org). Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at [info@copyright.com](mailto:info@copyright.com) or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at [contact@cfcopies.com](mailto:contact@cfcopies.com).